











Ihr Beitrag zur persönlichen Energiewende:

Sanieren und Energiebonus nutzen – mehr als 50 % Förderung möglich

Das Energieberatungszentrum Stuttgart berät Sie kostenlos und neutral!

Wer kennt das nicht: Ihr Haus ist in die Jahre gekommen oder Sie interessieren sich für den Kauf eines älteren Gebäudes? Für Immobilienbesitzer stellen sich in dieser Situation folgende Fragen:

- Wie gehe ich vor?
- Was muss ich beachten?
- Und: Wer kann mich bei meiner Entscheidung unabhängig unterstützen?

Besitzer von Wohngebäuden sehen sich vor besonderen Herausforderungen, wenn es um größere Modernisierungsvorhaben und Gebäudesanierungen geht. Fördermittel stehen dafür seit 1998 zur Verfügung: Das Energiesparprogramm der Stadt Stuttgart (ESP) fördert seitdem kontinuierlich und schafft für Eigentümer die Möglichkeit, Kosten für die energetische Sanierung von Gebäuden deutlich zu reduzieren.

2. Wer, wo und was wird gefördert?

- Wer? Immobilienbesitzer, Wohnbaugesellschaften, Baugenossenschaften, Immobiliengesellschaften und -makler, Verwalter, Vereine und KMU.
- Wo? Förderfähig sind Wohnimmobilien, die im Stadtgebiet von Stuttgart liegen.
- Was? Maßnahmen, die Energie einsparen, sind Ziel der Förderung: Dazu zählen die Gebäudedämmung und die Technik (Heizung und erneuerbare Energien).

3. So einfach geht's!

Jetzt energetisch sanieren: Stadt und Bund übernehmen die Hälfte

Die neue Förderrichtlinie des Energiesparprogramms der Stadt Stuttgart ist am 3. September 2020 mit Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft getreten.

So einfach ist der Weg zum Förderantrag



Energetische Sanierung mit der Stadt Stuttgart









Gebäudehülle 20 €/m² Bauteilfläche (U-Wert max. 0,24 W/m²K) 40 €/m² Bautei|fläche (U-Wert max. 0,20 W/m²K) + 20 €/m² Bauteilfläche für das Versetzen von Fenster in die neue Dämmebene oder bündig zur Außenwand 50 €/m² Bauteilfläche (U-Wert max. 0,14 W/m²K) Dach 100 €/m² Bauteilfläche (U., Wert max. 0,85 W/m²K) Technische Gebäudeausrüstung Heizung (a) 1.500 €/WE bei der Umstellung von dezentralen Heizungen auf eine Zentralheizung im gesamten Gebäude (ausgenommen Ölheizung) (b) 2.000 €/Chebaude für die erstmalige Einbindung / den Einsatz erneuerbarer Energien (Umweltwärme, Nah-/Fernwärme oder Holzelets) ertragsabhängige Berechnung (Jo.0 € x jährt. Kollektoretrag x Anzahl der Kollektoren, 6.000 €/Anlage, je weiterem angeschlossenen Gebäude über ein Nahwärmenetz 2.000 KWK-Anlage Bonusförderung für ökologische Baustoffe Ökologische Dämmung der Fassade + 20 €/m² Bauteilfläche Ökologische Dämmung des Dachs + 35 €/m² Bauteilfläche Holz- oder Holz-/Alufenster + 40 €/m² Bauteilfläche

C Komplettsanierung/Effizienzhaus

- Voraussetzung: Energiediagnose des EBZ (kostenpflichtig) Kombination mit der Bonusförderung für
- ökologische Dämmstoffe möglich

| KfW-Effizienzhaus- Standard | Zuschüsse in Prozent der förderfähigen Kosten* |
|--------------------------------|---|
| KfW-Effizienzhaus 55 | 25 % |
| KfW-Effizienzhaus 70 | 22,5 % |
| KfW-Effizienzhaus 85 | 20 % |
| KfW-Effizienzhaus 100 | 17,5 % |
| KfW-Effizienzhaus 115 | 15 % |
| | |

Mehr zum Energiesparprogamm: www.ebz-stuttgart.de

















Warum jetzt einen Förderantrag stellen? Für Sie gibt es 10 gute Gründe zur Sanierung:

- 1. Behaglichkeit
- 2. Ökologie
- 3. Ökonomie
- 4. Förderung
- 5. Werterhaltung des Hauses
- 6. Verantwortung
- 7. Verschönerung
- 8. Bauunterhaltung mit Qualität
- 9. Gesundes Wohnen
- 10. Unabhängigkeit von Ressourcen



"Bei einer energetischen Sanierung ist eine fundierte Energieberatung von allen Gebäudeeigentümern und Hauseigentümergemeinschaften unerlässlich", so EBZ Geschäftsführer Ulrich König. "Hierbei sind genaue Berechnungen von ausgewiesenen Fachkräften erforderlich, um mit technischen Lösungen und Kombinationen die Auflagen einer Förderung zu erfüllen."

Das EBZ berät zu Fördermöglichkeiten, Bonuszahlungen und zinsgünstigen Darlehen. Denn Bund, Länder und Kommunen unterstützen Sie bei der Finanzierung von Maßnahmen zur Energieeinsparung: Sie gewähren Zuschüsse oder bieten Ihnen ein zinsverbilligtes Darlehen an – so müssen Sie weniger Eigenkapital aufbringen und zahlen weniger Zinsen.













Über das Energieberatungszentrum Stuttgart e. V.:

Als die lokale Energieagentur in Stuttgart gilt das Energieberatungszentrum Stuttgart e. V. (EBZ) als gelungenes Beispiel für die erfolgreiche Partnerschaft zwischen Verwaltung und privaten Gruppen. Es wurde 1999 gegründet und wirkt aktiv bei der Umsetzung der Energiewende in Stuttgart mit.

Es bietet als gemeinnütziger Verein eine unabhängige und kompetente Anlaufstelle für alle, die eine Modernisierung eines Gebäudes planen.

Das EBZ bietet eine kostenlose Erstberatung für in Stuttgart gelegene Objekte an. Für eine persönliche Beratung ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich – per Telefon unter 0711 21048-0 oder über das Kontaktformular: https://ebz-stuttgart.de/kontakt

Mehr Infos unter: https://ebz-stuttgart.de/

